Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0183/23 Fraktion FDP/Tierschutzpartei	SFM	S0322/23	30.06.2023
Bezeichnung			
Erweiterung von Blühwiesen/Bienenweiden in der Landeshauptstadt			
Verteiler		Tag	
Die Oberbürgermeisterin		11.07.2023	

Zu den in der F0183/23 gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Auf welchen Grünflächen sieht die Stadt Potential für Blühwiesen?

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (EB SFM) prüft fortlaufend potentielle Blühwiesenflächen innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Recherche begrenzt sich allerdings ausschließlich auf städtische Flächen, die sich in der Bewirtschaftung des EB SFM befinden, da auch die spätere Unterhaltung durch den EB SFM durchgeführt wird.

Momentan befinden sich folgende Flächen in der Abstimmung innerhalb der Stadtverwaltung:

1. Martin-Luther-Hain, südlich der Johanniskirche
2. Schleinufer parallel der Elbe, Höhe Fürstenwallstraße
3. Stadtpark, Heinrich-Heine-Platz
4. Olvenstedter Grasweg, Zufahrt zum Albert-Einstein-Gymnasium
5. Florpark-Garten, östlich Erich-Rademacher-Bad.

2. Ist es möglich den Bereich westlich des Sanddornweges als Blühwiese auszuweisen und entsprechend zu beschildern?

In diesem Gebiet befinden sich bereits zwei ausgewiesene Blühwiesen. Sie liegen westlich des Lavendelweges und auf der Mittelinsel der Straße "Am Sonnenanger". Der in der Anfrage genannte Bereich der Grünanlage westlich des Sanddornweges wird bereits als extensive Wiesenfläche bewirtschaftet. Die Grünflächen werden im Laufe des Jahres ein- bis zweimal gemäht. Diese Vorgehensweise trägt bereits zur Biodiversität und zum Artenschutz bei. Aufgrund des vergleichsweise nährstoffreichen Bodens im angesprochenen Bereich ist diese Teilfläche für das Anlegen einer Blühwiese ungeeignet.

Matz